

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[vischelant: schlaue seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, vorwärtsstrebend, clever]

VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.19
HERBST
2020

GEWINNEN!

.....
5x2 Freikarten für das Musical „Kiss me Kate“ im König Albert Theater Bad Elster

EGRONET

.....
Über Grenzen hinweg 20 Jahre EgroNet

WANDERN

.....
Das Vogtland entdecken Die schönsten Touren im Herbst

RUF DER WILDNIS

Falken, Geier, Eulen und Adler

FALKNEREI HERRMANN



NEUES

AUS DEN VERKEHRS- UNTERNEHMEN



SEIT 25 JAHREN: TRADITIONSVEREIN DER PLAUENER STRASSENBAHN



1995 wurde er gegründet, aktuell hat er über 30 Mitglieder: der Traditionsverein der Plauener Straßenbahn e.V. Wie der Name sagt, setzen sich die engagierten Mitglieder für die Geschichte der Plauener Straßenbahn ein. So werden mit einem umfangreichen Fotoarchiv sowie einer Sammlung von Schriften und Dokumenten, Zeitzeugen aus 125 Jahren Straßenbahnbetrieb für zukünftige Generationen bewahrt und die Chronik wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Mit dem Erhalt des historischen Gotha-Zugs aus Triebwagen 79 und

Beiwagen 28 – Teil des Logos des Vereins – errang der Verein zusammen mit der Plauener Straßenbahn GmbH einen wichtigen Erfolg bei seinem Einsatz für den Erhalt der Technik und der Geräte. Der Zug ist der Letzte seiner Art in Plauen und kann nun regelmäßig für Sonderfahrten gebucht werden. Weitere Aktivitäten sind die Durchführung von Veranstaltungen, die Unterstützung von Sonderfahrten oder die Ausrichtung der Modellstraßenbahnausstellung „Kleine Bahnen – ganz groß“ im Jahr 2014.

Die Straßenbahnfreunde freuen sich über neue Mitstreiter sowie finanzielle oder tatkräftige Unterstützung. Schauen Sie einfach mal unter: www.traditionsverein-psb.de vorbei!



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich wieder draußen! Der Herbst steht in den Startlöchern, und wir geben Vollgas, um Ihnen Anregungen und Ideen für eine gelungene Freizeitgestaltung zu liefern. Gibt es eine bessere Zeit dafür als jetzt? Wir glauben nicht.

Natürlich: irgendwie ist jede Jahreszeit die schönste Zeit des Jahres. Aber in den Herbstmonaten lädt das Vogtland immer wieder noch einmal besonders überzeugend zu Entdeckungsreisen ein. Ob auf traditionellen Bahnlinien oder mit den Bussen des Vogtlandnetzes, ob in den Städten des EgroNet oder mit dem Rad in der Natur – wir haben wie immer zahlreiche Tipps für Sie.

Also: Wanderschuhe aus dem Schrank geholt, auf den Sattel geschwungen und durchgestartet. Mit unserer Unterstützung, mit dem engagierten Einsatz von Bus- und Bahnpersonal und mit attraktiven Ticket-Angeboten, können Sie in jedem Fall rechnen.

Nach dem Herbst wartet dann auch schon der Winter auf uns – und wir versprechen Ihnen: es ist wieder die beste Zeit des Jahres im Vogtland.

Bleiben Sie *vischelant!*

Ihr Verkehrsverbund Vogtland



INHALT

NEUES AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN	2
BERUFE IM ÖPNV – Busfahrer*in	4
FAHRGAST-INTERVIEW	6
DAS VOGTLAND ENTDECKEN Mit dem Rad unterwegs	8
RUF DER WILDNIS Falknerei Herrmann	9
vogtlandbahn – Streckenportrait	14
20 JAHRE Die Länderbahn IN NEUMARK	16
DAS VOGTLAND ENTDECKEN Bad Elster	17
EGRONET Über Grenzen Hinweg – 20 Jahre EgroNet	18
SERVICE – AzubiTicket Sachsen	20
DAS VOGTLAND ENTDECKEN Historische Bahnen: Elstertalbahn, Museumsbahn Schönheide	21
DAS VOGTLAND ENTDECKEN Wandertipps: Die schönsten Touren im Herbst	22
REGIONALE SCHNIPSEL – Jugendherbergen	24
RÄTSEL	27



Das Vogtland entdecken
Wandertipps

S.22



vogtlandbahn –
Strecken-
portrait

S.14

Busfahrer*in – Immer auf der Poleposition! (Teil 1)

1.700 Busfahrten täglich, bis zu 22.500 Kilometer pro (Schul)Tag auf 108 Linien. Mit dem Vogtlandnetz ging im Oktober 2019 ein umfangreiches Netz aus Plus-, Takt-, Stadt-, Bürger- und RufBussen an den Start. Rund 200 Busfahrer aus elf einheimischen Unternehmen arbeiten zuverlässig daran, dieses Netz in Bewegung zu halten. Wir haben einige von ihnen gefragt, was sie an ihrem Beruf schätzen und wie die Erfahrungen nach dem ersten Jahr aussehen.



„Jeden Tag gibt es neue Dinge, die den Tag bereichern. Der kleine Plausch mit dem Fahrgast ist etwas Besonderes. Oder Schulkinder, die einem mit ihren Aussagen den Tag versüßen. Und ein unverzichtbarer Pluspunkt ist die Landschaft,“ schwärmt die Busfahrerin **Jacqueline Maak**. Nicht zuletzt schätzt sie das Busfahren an sich: *„Man ist irgendwo sein eigener Chef. Am Ende des Tages ist es schön, etwas für die Allgemeinheit getan zu haben, indem man seine Fahrgäste sicher in den Feierabend bringt.“*



Auch diese beiden sind Busfahrer aus Berufung: **Roland Schwabe** (li.) ist seit 40 Jahren für seine Fahrgäste im Dienst. Für ihn verbinden sich mit dem Busfahren Leidenschaft und Freude. Selbst seine Frau hat er einst via Bus kennengelernt. Auch schon 20 Jahre lenkt **Michael Wieczorek** (re.) einen Bus – ganz einfach „weil ich es gerne mag.“ Beide Buslenker arbeiten beim VGV (Verkehrsgesellschaft Vogtland).





Ute Klein fährt gerne große Fahrzeuge. Dafür erhält sie von den Fahrgästen auch viel Anerkennung. Sie ist überzeugt: Frauen machen diesen Job genauso souverän wie Männer. Sie weiß um die Verantwortung als Busfahrerin und schätzt die vielen freundlichen Fahrgäste, die sie tagtäglich befördern kann.

Für den Plauener Omnibusbetrieb steuert **René Zengerling** Busse durchs Vogtland. „Das Angebot ist topp, das bestätigen die Fahrgäste immer wieder“, sagt er. Der 49-jährige hat bei der Armee seinen Busschein gemacht, sitzt seit 31 Jahren hinterm Lenkrad, 28 davon in Franken. Der Start des neuen Busnetzes war für ihn Grund, zurück ins Vogtland zu wechseln. Beim Plauener Omnibusbetrieb ist er seit 1. November letzten Jahres im Schülerverkehr unterwegs und lenkt einen PlusBus durch die Region. „Wir haben einen hochmodernen Fuhrpark. Der Tarif stimmt. Die räumliche Nähe von Zuhause ist gut. Da stört auch manche geteilte Schicht nicht“, erzählt der Mechelgrüner.



Neue Kollegen gesucht!

Weiterhin suchen die Unternehmen im Vogtlandnetz+ nach Busfahrer*innen. Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit, ein gutes Team und ein zukunftssicherer Arbeitsplatz wartet auf Sie!

Helfen Sie uns, das Vogtland in Bewegung zu bringen – bewerben Sie sich jetzt!

www.pob-online.com/jobs

*Weitere begeisterte Busfahrer*innen stellen wir Ihnen in der nächsten vischelant-Ausgabe vor ...*





Der RufBus: Anbindung ans Leben



Mit dem RufBus bequem und unkompliziert in die Stadt

Seit Oktober 2019 ist im gesamten Vogtland der RufBus unterwegs – und wird regen genutzt. Wir trafen eine begeisterte und treue Mitfahlerin: **Frau Angelika Müller (76)** aus Altmannsgrün.

Bereits im Jahr 1963 kam sie der Liebe wegen aus ihrer Heimatstadt Cottbus nach Altmannsgrün und fühlt sich seitdem sehr wohl im Vogtland. Sie arbeitete zunächst als Produktionsarbeiterin und später als Verkäuferin. Inzwischen genießt sie ihren Ruhestand. Dabei ist sie ganz und gar nicht ruhelos.

Angelika Müller nutzt mindestens zwei- bis dreimal wöchentlich den RufBus. Dabei fährt sie nach Treuen, um sich dort mit ihren Freundinnen im Erzählcafé zu treffen, ihre Einkäufe auf dem Markt zu erledigen, zum Gärtner zu gehen oder auch um in ihren Lieblingsläden bummeln zu gehen.

Frau Müller ist begeistert vom Service des RufBus. Schon als Kind fuhr sie mit ihrer Mutter für Erledigungen oder Ausflüge oft mit dem Bus. Auch zur Arbeit ging es später regelmäßig mit dem ÖPNV. Heute bedeutet der RufBus für sie Eigenständigkeit und ist, wie sie sagt, „ihre Anbindung zum Leben“. So kann sie weiterhin in Altmannsgrün wohnen und dennoch unkompliziert und unabhängig ihre Unternehmungen machen und sich mit ihren Freundinnen und Bekannten treffen.

Die Bestellung des RufBus ist absolut problemlos, betont sie: ein Anruf genügt. Fahren kann sie zum normalen Verbundtarif Vogtland – ohne Aufpreis direkt von der Haltestelle ganz in ihrer unmittelbaren Nähe.

Auch dank des RufBus ist inzwischen fast jeder Ortsteil an das Vogtlandnetz angebunden, denn der RufBus wird gerade da angeboten, wo regulär fahrende Linien seltener verkehren würden und nicht solch eine Flexibilität bieten könnten. Monatlich gehen zwischen 1.500 und 1.800 Bestellungen für RufBus-Fahrten beim Verkehrsverbund Vogtland ein.

Der RufBus fährt montags bis freitags meist im 2-Stunden-Takt, auch in den Ferien. Er hat Anschluss von und zum Zug sowie verschiedenen weiteren Buslinien. Ob für die Fahrt zum Einkauf, zum Arzt, zum Sport oder zur Arbeit – mit dem RufBus haben Sie viele Möglichkeiten.



**Kommt wie gerufen –
ohne Aufpreis zum VVV-Tarif.**

Zuverlässig. Mobil. Im Takt.

03744·19449



So bestellen Sie den RufBus:



Einfach anrufen, gewünschtes Datum, Start-, Zielhaltestelle und Abfahrtszeit nennen, einsteigen und genießen – in fast allen Ortschaften im Vogtlandnetz und das ganz ohne Aufpreis!



Die **Abfahrtszeiten** der RufBus-Linien finden Sie online unter www.vogtlandauskunft.de, am **Servicetelefon** und an der **Haltestelle**.



Bestellen Sie Ihre **Hin- und Rückfahrt** unter der Servicenummer **03744·19449** bis zu zwei Stunden vor der gewünschten Abfahrtszeit. Liegt der **Bestellzeitpunkt außerhalb der regulären Erreichbarkeit** (Montag–Freitag 7–19 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8–13 Uhr), bestellen Sie bitte bereits **am Vortag**.



Übrigens: Auch **Rollstühle und Kinderwagen** haben Platz! Geben Sie diese einfach bei Ihrer Bestellung mit an.

Unter der einheitlichen Rufnummer erreichen Sie unsere freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gern für Sie da sind. Bei ihnen können Sie nicht nur Ihre Fahrten bestellen, sondern auch all Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen rund um Zug, Straßenbahn und Bus stellen.

Wählen Sie bitte die Servicenummer:

03744·19449

Drücken Sie weiter bitte ...

... die **1** für Fahrplanauskünfte und Fragen zum RufBus

... die **2** für Fragen zum Tarif

... die **3** zur Buchung eines RufBusses

Wenn Sie keine Auswahl treffen, werden Sie mit dem nächsten freien Mitarbeiter verbunden.



DAS VOGTLAND ENTDECKEN

Endlich wieder raus!

Mit dem Rad unterwegs

Ob E-Bike, Mountainbike oder klassisches Tourenrad – Ausflüge mit dem Fahrrad sind wieder angesagt. Das hat Gründe: Fahrradfahren hält den Körper in Form, sorgt für Ausgelassenheit, Entspannung und lässt Sie die Welt mit anderen Augen sehen. Auch im Vogtland sorgen gut ausgeschilderte Radwanderwege für ungetrübtes Vergnügen.



Sagenweg Pöllwitzer Wald

Zwischen Zeulenroda-Triebes und Greiz führt der Sagenweg über naturbelassene Wege durch die hügelige Landschaft. Während am Zeulenrodaer Meer Strandbäder, Seesternpanoramabühne, Klettergarten oder Meeresspielfeld locken, beeindruckt am anderen Ende des Weges, der in beide Richtungen befahren werden kann, die alte Schloss- und Residenzstadt Greiz mit ihren vielen Kulturdenkmälern.

Radweg Oelsnitz – Falkenstein

Der für Familien geeignete Radweg Oelsnitz – Falkenstein verbindet den Göltzschtal- mit dem Elstertalradweg. Auch ohne E-Bike radeln Sie auf einem ehemaligen Bahndamm entspannt durch die schöne Mittelgebirgslandschaft des Vogtlands, tiefe Wälder und herrliche Aussichten inklusive.



Rundweg Musikantenradweg

Der Rundweg durch den vogtländischen Musikwinkel bietet sich eher für trainierte Biker oder den E-Bike-Urlaub an. Auf 115 Kilometern führt die Route vorbei an zahlreichen Höhepunkten der jahrhundertealten Geschichte des Musikinstrumentenbaus im Vogtland – dabei kommt natürlich die abwechslungsreiche Landschaft des Oberen Vogtlands nicht zu kurz.



www.vogtland-tourismus.de



UNTER GEIERN

Ruf der Wildnis

Der „Ruf der Wildnis“ – in Plauen ist er fast täglich zu hören. Nicht im Wilden Westen, sondern am östlichen Stadtrand der Spitzenstadt kommt man dem Himmel und der Natur ganz nah.

Denn hier, zwischen Wald und Gewerbegebiet, nur einen Steinwurf vom Elstertal und der Talsperre Pöhl entfernt, erheben sich Tag für Tag die Greifvögel der Falknerei Herrmann in die Lüfte.



Falken, Geier, Eulen oder Adler – rund 60 Tiere beherbergt Hans-Peter Herrmann in dem Gelände am Reißiger Gewerbering. Ursprünglich Forstwirt, hat er nach der Ausbildung zum Falkner seinen Kindheitstraum wahrgemacht. „Ich habe mich schon immer für Greifvögel und Eulen interessiert. Weil es die majestätischsten, die freiesten Tiere für mich sind.“

2010 baute Herrmann die ersten Volieren auf, seit 2011 gibt er Flugvorführungen. Erst dieses Jahr hat er das Gelände vergrößert und angebaut. „Mittlerweile haben wir uns zur größten Falknerei der neuen Bundesländer gemausert“, erzählt er stolz.



Traum vom Fliegen

Täglich außer montags lädt Hans-Peter Herrmann um 15 Uhr zur Flugvorführung ein. Am Wochenende herrscht auf dem Areal der Falknerei reiches Besuchertreiben. Selbst unter der Woche sind die Holzbänke am Rand der weiten Wiese sehr gut besetzt. Die Baumwipfel wiegen sich im Wind, Country-Musik läuft im Hintergrund – schon segelt der erste Falke haarscharf über die von der Sonne verwöhnten Köpfe der Zuschauer.

„Liebe Damen und Herren, ich entführe Sie in die Welt der schnellsten Tiere der Erde!“

Hans-Peter Herrmann weiß zu unterhalten. Kenntnisreich, pointiert und ohne Langeweile aufkommen zu lassen, führt er über eine Stunde lang durch die Welt der Greifvögel.

Währenddessen hechten er und seine Mitarbeiter über die Wiese, immer die Vögel im Blick und kleine Belohnungen in der Tasche. Hellwach und immer in Aktion, verbindet der Falkner Kenntnisse über die beeindruckenden Vögel mit den Unterhaltungsqualitäten einer actiongeladenen Flugshow.



„Natur ist kein Kindergeburtstag“, warnt er seine Besucher gleich zu Beginn. „Keine heile Welt. Natur ist brutal. Es geht um Tod und Überleben.“

Unglaublich, mit welcher Anmut die Weißkopfseeadler über die Wälder segeln. Wie sich der Falke im rasanten Sturzflug (bis zu 380 km/h!) auf seine Beute fallen lässt. Oder die australischen Kookaburras aus der Familie der Eisvögel über die Wiese streichen. Dabei ist das Fliegen, so Herrmann, für die Vögel eher ein notwendiges Übel.

„Dem Vogel ist es das Liebste, wenn er einfach sitzen kann. Ein Vogel fliegt ja zu 80 % wegen des Nahrungserwerbs.“

Nicht umsonst fordert er mit seiner witzigen Art die Zuschauer zu Beginn der Show auf, die Tiere ernstzunehmen. „Stehen Sie nicht ohne Vorankündigung auf, sonst haben Sie vielleicht eine neue Frisur!“ Kein Zweifel: die Flugvorführung von Hans-Peter Herrmann ist nicht nur unterhaltsam und informativ, sondern steckt auch voller Nervenkitzel, wenn Eule oder Geier nur Zentimeter über den Zuschauerreihen fliegen.

Von Deutschland mit dem Wanderfalken, unternimmt der Falkner mit seinen Zuschauern eine kleine Weltreise. Da ist Olga, der sibirische Uhu mit seinem ruhigen Stolz. Da ist die Schleiereule aus England, die bei Dunkelheit



Weißkopfseeadler

mit den Ohren sieht: noch über 300 Meter Entfernung kann sie eine Maus zentimetergenau orten. Da ist Gabi, der Schneegeier aus dem Himalaya. Und da sind nicht zuletzt die Weißkopfseeadler, die amerikanischen Wappentiere, die hoch über den Bäumen segeln und zeitweise hinter dem Wald verschwinden.

Freiheit ist das Einzige, was zählt

„Die Vögel kommen alle aus Falknereien, Zoos oder Tierparks“, betont Hans-Peter Herrmann. „Das sind alles in Menschenhand gezüchtete Tiere.“ Sie werden in der Falknerei trainiert, versorgt und geschützt – und regelmäßig freigelassen. Ihre Flüge führen die Vögel schon auch mal weit nach Bayern oder Böhmen, wie die Aufzeichnung der GPS-Sender an ihren Krallen zeigt. Manchmal sind sie erst nach vier Tagen wieder da.

„Das ist megaspannend und manchmal auch ziemlich nervenaufreibend. Wenn der Adler dort oben in 3.000 Meter Höhe fliegt – du siehst ihn nicht, während er dich ohne Probleme auf diese

Distanz erkennen könnte – du siehst nur auf dem Handy, dass er da oben ist und kannst nichts machen. Das ist das Schöne an der Falknerei: ich kann jeden Hund, jede Katze wieder einfangen, aber einen Vogel nicht.“

Die Freiheit ist es, die Herrmann an seiner Arbeit reizt. „Wenn ich als Falkner nicht mehr bereit bin, meine Tiere freizulassen, bloß weil ich Angst habe, dass sie abhauen oder ums Leben kommen, dann sollte ich lieber Briefmarken sammeln.“ So verteidigt er auch die Falknerei gegen allerlei Vorurteile: Falknerei, das sei die faireste Art, Tiere zu halten, die sich denken lässt.

„Sobald ich den Vogel loslasse, entscheidet er und nicht ich, ob er heimkommt. Falknerei bedeutet, einen Vogel an sich zu binden, indem ich ihm immer wieder die Freiheit schenke.“



Zurück in die Natur

Hans-Peter Herrmann verbindet Naturliebe mit gekonnter Unterhaltung; als umtriebiger Netzwerker ist er mit seinen Vögeln auch schon mal im Freizeitpark Plohn, im Tierpark Hirschfeld oder in der Drachenhöhle Syrau zu Gast. Mit alldem möchte er der Natur etwas zurückgeben: Respekt.

„Für wen hält sich der Mensch auf der Erde? Wir sollten angesichts der Fähigkeiten der Tiere öfter mal die Klappe halten und staunen, was die Natur vollbringt.“

Neben den zahlreichen Veranstaltungen arbeiten er und sein Team an zahlreichen Projekten. So ist die Falknerei Herrmann auch Auf-

fangstation für Greifvögel und Eulen. Verletzte Vögel werden hier aufgepäpelt und wieder ausgewildert.

„Der Mensch hat der Natur jahrtausendlang viel entnommen – es wird Zeit ihr etwas zurückzugeben.“

Deshalb ist für Hans-Peter Herrmann Bildung ein großes Thema. Mit dem neu eröffneten Naturerlebniszentrum hat er umfangreiche Möglichkeiten geschaffen, für das Thema Natur zu sensibilisieren: „Wir haben Steingärten hier, große Hinkelsteine mit allen Gesteinsarten aus dem Vogtland. Dann haben wir einen Schulungsraum, wo wir zum Beispiel Falkner ausbilden, aber auch mit Kindern basteln oder mit dem Mikroskop arbeiten können. Wir machen Walderlebnistouren, wo wir die Natur unter die Lupe nehmen, mit allem Enthusiasmus und aller Leiden-

schaft, genau wie in den Flugvorführungen. Wir sind das erste private Naturerlebniszentrum der Region.“

Im gar nicht so fernen Osten von Plauen, mit Blick auf den Jößnitzer Wald, hat Hans-Peter Herrmann innerhalb von 10 Jahren etwas Einzigartiges, Wertvolles geschaffen. Verlässt man die Falknerei nach der Flugvorführung, blickt man anders in den Himmel. Mit einer Ahnung von einer Freiheit, die die eigenen Vorstellungen übersteigt. Und fasziniert von der Natur, die dort beginnt, wo unsere Blicke enden.

Text: Mario Keipert



Kookaburra – Lachender Hans



Herrmann
auch Auf-

Nur ca. 4 km von der Falknerei entfernt:
das Natur- und Naherholungsparadies
Talsperre Pöhl





Falkner H. P. Herrmann



Flugvorführungen in der Falknerei Herrmann

- täglich außer montags 15 Uhr
- nach Voranmeldung und Vereinbarung auch 11 Uhr möglich

Grünes Klassenzimmer

- Kombination von Walderlebnistour und Flugvorführung in der Falknerei
- besonders geeignet für Schulklassen, Kitas und Jugendgruppen
- Terminanfragen über die Website

Auffangstation

- Aufnahme und Pflege verletzter oder erkrankter Greifvögel & Eulen
- im Notfall Telefon 0174-9147124 und 0173-9790964
- in Zusammenarbeit mit www.greifvogelhilfe.de

www.falknerei-herrmann.de



WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... GREIFVÖGEL-MÄNNCHEN 1/3 KLEINER SIND ALS DIE WEIBCHEN?
- ... EINE VIERKÖPFIGE MÄUSEBUS-SARD-FAMILIE PRO JAHR BIS ZU 10.000 DER KLEINEN GRAUEN NAGER VERTILGT?
- ... EIN SIBIRISCHER UHU BIS ZU 60 JAHRE ALT WERDEN KANN?
- ... DER KOOKABURRA AUS DER FAMILIE DER EISVÖGEL STAMMT, UMGANGSSPRACHLICH „LACHENDER HANS“ HEISST UND AUF AUSTRALISCHE MÜNZEN GEPRÄGT WIRD?
- ... DIE FLÜGELSPANNWEITE EINES RIESENSEEADLERS DREI METER BETRÄGT?



STRECKENPORTRÄT

VON SACHSEN NACH BÖHMEN MIT DER RB 2

ZWICKAU

Urige Kneipen, nationale und internationale Gastronomie, Geschäfte, Park- und Sportanlagen: die viertgrößte sächsische Stadt hat einiges zu bieten. Die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt ist ein Mekka für alle, die es historisch mögen oder kulturelle Highlights suchen: **Musik- oder Theaterfreunde, Automobil-Freaks und Museumsgänger** kommen hier besonders auf ihre Kosten.

www.zwickau.de

REICHENBACH

Das Wahrzeichen von Reichenbach ist der **Wasserturm**, dieser ist in seiner Bauweise bundesweit einzigartig. Der Aufstieg zur 26 Meter hohen Aussichtsplattform wird mit herrlichen Ausblicken belohnt. Für Kulturinteressierte lohnt ein Besuch im **Neuberin-Museum**, während sich im **Park der Generationen** herrlich joggen, radfahren oder einfach durchatmen lässt.



BRÜCKENWANDERWEG

Die *vogtlandbahn* benötigt 20 Minuten für die Verbindung zwischen den zwei größten Ziegelsteinbrücken der Welt. Wenn Sie etwas mehr Zeit haben: auf den 18 Kilometern zwischen **Elstertalbrücke** (Haltepunkt Jocketa) und **Göltzschtalbrücke** (Haltepunkt Netzschkau) verwöhnt sie das Vogtland mit seiner abwechslungsreichen Landschaft.



TALSPERRE PÖHL

Vom Haltepunkt Jocketa aus sind es nur wenige Minuten zu Fuß: am „**Vogtländischen Meer**“ können Sie ein wahres Freizeitparadies entdecken. Baden, Bootsfahrten, Ausflüge mit dem Dampfschiff – am Wasser vergeht die Zeit unbeschwert und fast wie von selbst. Auch zu Lande hat „die Pöhl“ einiges zu bieten: Wanderwege, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Kletterwald, Campingplatz und zahlreiche gastronomische Angebote garantieren eine aktive Freizeitgestaltung.

www.talsperre-poehl.de

Streckeninfo

Startbahnhof: Zwickau Stadthalle

Zielbahnhof: Cheb

Länge: 125 Kilometer

Fahrzeit: 2 Stunden 20 Minuten

Wagenart: Regio-Shuttle



PLAUEN

Das alte **Rathaus, Vogtlandmuseum, Weberhäuser, Johannis- oder Lutherkirche:** in der alten Spitzenstadt pulsiert heute wieder neues Leben. Ob Industrietradition, Kunst oder Kultur, Cafés, Kneipen oder Einkaufen in der Innenstadt – ein Besuch lohnt zu jeder Jahres- und Tageszeit.

www.plauen.de

SÄCHSISCHE STAATSBÄDER BAD ELSTER UND BAD BRAMBACH



Gesundheit, Kur, Prävention: die Sächsischen Staatsbäder versprechen Wohlfühlen für alle Sinne. **Moderne Therapiezentren**, eine wahrhaft erstklassige **Bäderkultur** und die Lage inmitten der Natur – ein Ausflug nach Bad Brambach und Bad Elster bewirkt Wunder.

www.saechsische-staatsbaeder.de

TIPP!

Durchs Vogtland und darüber hinaus mit dem **TOUREN-TICKET:**

egal ob allein oder in Gruppe bis zu 5 Personen – mit dem Touren-Ticket sind Sie unvergleichbar günstig unterwegs. Das Touren-Ticket kostet **10 Euro**, jede weitere Person zahlt 7 Euro (bis zu 5 Personen). **Unser Familienbonus:** Bis zu 3 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren können Sie kostenlos auf ein Touren-Ticket mitnehmen.

Auf der Linie RB 2 gilt das Touren-Ticket sogar bis nach Františkovy Lázně/Franzensbad und Cheb/Eger! Fahrscheine können direkt in der *vogtlandbahn* am Fahrscheinautomaten oder vorab bei einer *vogtlandbahn*-Agentur entlang der Strecke erworben werden.



Fahrplan unter:

www.laenderbahn.com/vogtlandbahn/fahrplan

FRANTIŠKOVY LÁZNĚ

Nahe der deutschen Grenze liegt das kleinste Heilbad im Böhmisches Bäderdreieck: Františkovy Lázně (Franzensbad). Der 1793 gegründete Kurort verfügt über wertvolle **Mineralquellen, Heilgase und Moore**. Aufgrund seiner atemberaubenden Lage wird Františkovy Lázně auch als „**Juwel der böhmischen Kurorte**“ bezeichnet.

www.frantiskovylazne.cz

CHEB

Das **Zentrum des Egerlandes** im heutigen Böhmen ist eine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem wunderschönen **historischen Stadtkern**.

Sehenswert: die romanische Burg, bewacht vom Schwarzen Turm. Hinter der steinernen Befestigung verbirgt sich ein **europäisches Unikat**: eine seltene zweistöckige romanisch-gotische Kapelle.

www.tic.cheb.cz

20 Jahre

Die Länderbahn in Neumark

Am 4. Juli 2000 nahm die Länderbahn ihren Betriebshof im vogtländischen Neumark in Betrieb. Vier Jahre davor war die *vogtlandbahn* auf der Strecke Zwickau – Plauen – Bad Brambach gestartet.

Was sofort ins Auge fällt, ist die ungewöhnliche Architektur des Firmensitzes: Das Design mit den stilisierten Triebwagen wurde zur EXPO 2000 entwickelt und vom Freistaat Sachsen finanziell gefördert. Der Standort ist für die Länderbahn Herzstück des Betriebes: „Aus der modernen Betriebsleitzentrale steuern wir alle Netze von Ostsachsen bis ins Allgäu. Insofern verkörpert sie eindrucksvoll den netz- und länderübergreifenden Charakter unseres Unternehmens,“ so Geschäftsführer Wolfgang Pollety. Auch das Flottenmanagement und die Eisenbahnschule finden sich hier. Im Vogtland arbeiten inzwischen über 200 Kolleginnen und Kollegen der Länderbahn.

20 Jahre
2000 - 2020
Standort Neumark



Auch die Züge des alex werden von Neumark aus disponiert.





DAS VOGTLAND ENTDECKEN

Endlich wieder raus!

Bad Elster



Die Kultur- und Festspielstadt

Bad Elster ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Die Königlichen Anlagen der historischen Bäderarchitektur versprechen Urlaub für alle Sinne. Die reichhaltige Natur lockt mit Wander- und Radwegen, zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt gepaart mit gastronomischen Angeboten für jedes Budget garantieren einen erholsamen und ausgefüllten Aufenthalt.

Kulturelles Zentrum der Stadt ist das über 100-jährige **König Albert Theater** – eines der schönsten historischen Theater Mitteldeutschlands. Hier finden jährlich die Chursächsischen Festspiele statt. Die Geburtstagsausgabe zum 20. Jubiläum 2020 widmet sich der inspirierenden Kulturepoche der „Goldenen Zwanziger“.



Kulturelle Höhepunkte im Herbst

- **3. Oktober:** Festliches Symphoniekonzert der Chursächsischen Philharmonie zum 30. Tag der Deutschen Einheit
- **4. Oktober:** Aufführung der Oper „Der Freischütz“
- **17. Oktober:** Theaterkonzert mit Gitte Hænning & Band
- **18. Oktober:** Musical-Premiere „Kiss Me Kate“
- **23. Oktober:** Roberto Blanco – exklusive Theatershow „Viva Cuba!“ mit original kubanischem Orchester
- **24. Oktober:** Ben Becker: „Affe“ – Theaterabend nach Kafka & Engels
- **18. November:** Heiterer Opernabend „Inselzauber“

www.koenig-albert-theater.de

Wander-Natur-Paradies Bad Elster

Auch für Wanderer ist das Sächsische Staatsbad Bad Elster ein Paradies. Ob auf dem Ringweg rund um das Heilbad oder mit der ganzen Familie von Bad Elster nach Adorf – alle Start- und Zielpunkte sind gut auch mit Bus und Bahn erreichbar. Nach einem erholsamen Tag in der Natur lassen sich die sinnlichen und kulturellen Angebote von Bad Elster umso entspannter genießen.



www.badelster.de



20 20 JAHRE EGRONET ÜBER GRENZEN HINWEG

1 Ticket für 4 Regionen und für Zug, Bus und Straßenbahn zugleich: das war im Jahr 2000 ein wahres Zukunftsmodell. Seit 20 Jahren lädt das EgroNet-Ticket zum grenzüberschreitenden Reisen und zu Entdeckungen ein.



ENTDECKEN SIE DIE REGION MIT DEM EGRONET- TAGESTICKET

Das EgroNet-Ticket kostet für eine Person 22,00 Euro*. Jede weitere (bis maximal fünf Reisende) bezahlt lediglich 7,00 Euro zu.

** Preis gültig bis 12.12.2020*

Pro Ticket können bis zu 3 Kinder bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Kinder bis 5 Jahre reisen immer kostenlos. Das Fahrrad kann ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.

Servicetelefon 03744-19449
www.egronet.de





Am 28. Mai 2000 rollt der
erste Zug nach 55 Jahren
über die Behelfsbrücke von
Klingenthal nach Kraslice.



Das EgroNet nimmt als externes Projekt der EXPO 2000 in Hannover den Betrieb auf. Zuvor sind mit einer Reihe von Maßnahmen die Voraussetzungen dafür geschaffen worden. Zu nennen wären da unter anderem die Regionalisierung des Schienenverkehrs im Vogtland, der Bau des Betriebshofes der *vogtlandbahn* in Neumark, das Dreischienengleis in Zwickau, der Brückenneubau mit Lückenschluss Klingenthal/Kraslice und die Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland.



Verkehrsunternehmen und 15 Kooperationspartner aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen arbeiten seit 20 Jahren gut im EgroNet-Netzwerk zusammen – zum Vorteil der Reisenden. Für Fahrten in der EgroNet-Region benötigen Sie nur einen einzigen Fahrschein: **das EgroNet-Ticket**. Damit können Sie einen Tag lang **Bus, Bahn, Straßenbahn und die Seilbahnen in Karlsbad** benutzen.

Das EgroNet leistet jedoch noch mehr: Es verknüpft öffentlichen Nahverkehr und Tourismus und fördert so das Zusammenwachsen in der **Euregio Egrensis**, dem Vierländereck zwischen Bayern, Böhmen, Thüringen und Sachsen. Der Name reicht weit in die Vergangenheit zurück, als die Region am Fluss Eger eng miteinander verwachsen war – als **Kulturregion in der Mitte Europas**.



UNSER TIPP: Nutzen Sie das EgroNet und gehen Sie auf **Entdeckungstour** – in die grenznahen Gebiete mit ihrer reizvollen Natur oder in die traditionsreichen Städte im EgroNet-Gebiet mit ihren zahlreichen interessanten Sehenswürdigkeiten!





SERVICE



AzubiTicket Sachsen Alles beim Alten?



Das AzubiTicket kostet für einen Verkehrsverbund pro Monat **48 Euro**, jeder weitere Verbund in Sachsen kann für nur **5 Euro** dazu gekauft werden. Das AzubiTicket Sachsen ist personengebunden und nur im Abonnement für mindestens 12 zusammenhängende Monate erhältlich und muss bis zum 10. des Vormonats beantragt werden.

Das Ticket gilt rund um die Uhr in allen Zügen, Bussen und Straßenbahnen im VVV-Verbundgebiet.



Nein! Das ist neu:

Ab dem **01.08.2020** dürfen auch Azubis, deren **Schulort außerhalb Sachsens**, aber der **Ausbildungsort in Sachsen** liegt, das AzubiTicket erwerben. **Dies gilt aber nur**, wenn der Ausbildungsberuf in der Fachklassenliste (unter www.dein-azubiticket.de) aufgeführt ist.

Auch **Freiwilligendienstleistende** können **ab August 2020** das AzubiTicket Sachsen nutzen. **Voraussetzung ist**, dass der **Einsatzort des Freiwilligendienstes in Sachsen** liegt. Der Wohnort muss nicht in Sachsen sein. Damit jeder Azubi und Freiwilligendienstleistende den für ihn passenden Verbund findet, haben die sächsischen

Verkehrsverbände eine **gemeinsame Website** mit allen wichtigen Informationen eingerichtet:



www.dein-azubiticket.de

DAS VOGTLAND ENTDECKEN

Endlich wieder raus!

Anders Bahnfahren

Natürlich: das Vogtland lädt zum Bahnfahren ein. Hier lassen sich nicht nur malerische Strecken und beeindruckende Brücken entdecken. Auf traditionsreichen Strecken können Sie ganz entspannt die Region erfahren. Und manche Zugfahrt lässt sich perfekt mit einem Wanderausflug verbinden.



Gera Untermhaus

Elstertalbahn

Die Elstertalbahnstrecke ist die **brückenreichste Bahnstrecke Deutschlands**. Sie führt von Thüringen bis nach Tschechien hinein und ist rund 120 Kilometer lang, mit 30 Bahnhöfen und Haltepunkten und einer 140 Jahre alten Tradition. Neben der traumhaften Naturkulisse entlang der Weißen Elster hat die Elstertalbahn aber noch etwas anderes zu bieten: den Riesen **VOGLAR!**

Der freundliche Riese fährt, so sagt man, oft unerkannt in der Elstertalbahn mit. Im Zug und an verschiedenen Haltepunkten hat er seine Spuren hinterlassen und lädt zur Entdeckungsreise auf den Riesenspuren ein.

Über den QR-Code können Sie sich direkt an seine Fersen heften – laden Sie jetzt die **VOGLAR-App** herunter!

www.elstertalbahn.de



VOGLAR



Museumsbahn Schönheide

Zwischen Wilkau-Haßlau und Carlsfeld (WCd), an der Grenze zwischen Vogtland und Erzgebirge, verkehrt an ausgewählten Tagen die Museumsbahn Schönheide. Die Züge bestehen aus historischen Reisezug- und Gepäckwagen und werden von Schmalspurlokomotiven der sächsischen Gattung IV K oder einer Diesellok der Baureihe V 10 C gezogen. Neben den regulären Fahrtagen werden auch Sonderfahrten angeboten – selbst Heiraten kann man in der historischen Bahn.

Fahrtage 2020

17. und 18. Oktober
15. November
5. und 6. Dezember
13. Dezember

Fahrtage 2021

14. Februar
21. Februar
20. und 21. März
2.–5. April

www.museumsbahn-schoenheide.de





Triebtal

DAS VOGTLAND ENTDECKEN Endlich wieder raus!

Wandern im Vogtland



Das Vogtland entdecken Sie am besten zu Fuß. Tiefe Wälder, idyllische Fluss- und Bachtäler und Berge mit bewegenden Ausblicken versprechen ein einmaliges Wanderparadies. Ganz zu schweigen von den fünf zertifizierten Qualitätswegen, zahlreichen Themenwegen und gut markierten Naturlehrpfaden. **Unser Tipp: Nichts wie los!**



Qualitätswanderwege von kurz bis lang

Das Vogtland können Sie auf rund **80 unterschiedlichen Wanderungen** durchwandern. Fünf vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Qualitätswege durchziehen die Region: **der Vogtland Panorama Weg, der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der Elsterperlenweg, der Klingenthaler Höhensteig** und der **Talsperrenweg Zeulenroda**. Die Routen sind zwischen 45 und 225 Kilometer lang und damit je nach Geschmack ideal für ein entspanntes Aktivwochenende oder eine größere Tour.

„Grüntöne“ entdecken ohne Stress und Hektik

Reizvoll sind auch die **vogtländischen „Grüntöne“**. Dahinter verbergen sich Wanderungen, die für einen Tag Stress und Hektik vergessen machen. Stattdessen beeindruckt sie mit herrlicher Natur und erstaunlichen Entdeckungen. Auf

dem **Rundweg Zeidelweide in Adorf** beispielsweise bleibt genügend Zeit für einen Abstecher in das **Perlmutter- und Heimatmuseum**, mit einer liebevoll gestalteten **Ausstellung zur Flussperlmuschel**. Und auf dem **Äußeren Ringweg Schöneck** lernen Sie die Geschichte der Stadt kennen, die heute als **„Balkon des Vogtlands“** bezeichnet wird.

Spielerisch lernen mit „Henni“, dem Eichhörnchen

Auf die **Höhen rund um Erlbach** lockt der 17 Kilometer lange **Elstergebirgsweg**. Immer wieder kann der Blick ungehindert in die Ferne schweifen, ganz besonders spektakulär vom Aussichtsfelsen **„Hoher Stein“** auf tschechischer Seite. Wenn Sie dann noch Muße haben, sollten Sie im **Vogtländischen Freilichtmuseum Eubabrunn** vorbeischaun. Dort startet übrigens auch der **Gewässerlehrpfad durch das Hennebachtal**. Auf seinen fünf Kilometern präsentiert das Eichhörnchen **„Henni“** Informationen über Teiche und ihre Tier- und Pflanzenwelt. Auch das Zapfenwurfspiel, Baumtelefon oder Holzxylophon werden mitwandernde Kinder begeistern.





Forstmühle Leubnitz



Barfußpfad, Erlbach

Sächsisches Vogtland



1. Kräuterlehrpfad Schönheide (6 km)
2. Lindwurfpfad Kürbitz (6 Km)
3. Talsperrenrundweg Pöhl (7 km)
4. Rundweg Zeidelweide Adorf (8 km)
5. Drachenrundweg Syrau (10 Km)
6. Göltzschtalrundweg (12 Km)
7. Ringweg Bad Elster (12 km)
8. Burgsteinlehrpfad Weischlitz-Burgstein (13 km)
9. Jößnitzer Rundweg Plauen – Jößnitz (13 km)
10. Felsenweg 1 Grünbach (14 km)
11. Äußerer Ringweg Schöneck (15 km)
12. Elstergebirgsweg Erlbach (17 km)
13. Felsenweg 2
Muldenhammer – Hammerbrücke (18 km)
14. Vogtl. Knollensteig Mühletal (22 km)

Kräuterlehrpfad „Rund um den Kuhberg“ Schönheide

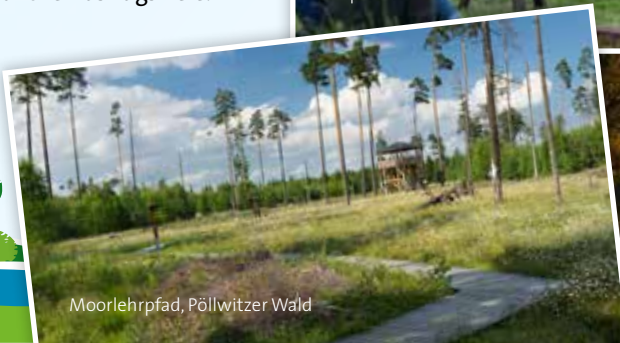
Kulinarisch geht es entlang des kurzweiligen **Kräutererlebnispfades in Schönheide** zu. Hier wachsen über 200 verschiedene Arten heimischer Kräuter, Bäume und Sträucher. Auf über **50 Informationstafeln** erfahren Sie allerlei Wissenswertes über Geschichte und Verwendung der Kräuter. Wem das nicht genügt: Von Mai bis September finden samstags **geführte Wanderungen** mit Kräuterpädagogen statt.

Wandern am Wasser

Das Vogtland, das sind nicht nur Wiesen und Wälder. Ob **Talsperre Pöhl**, **Vogtlandsee** oder **Zeulenrodaer Meer** – überall finden Sie abwechslungsreiche, familienfreundliche Ausflugsziele.



Talsperre Pöhl



Moorlehrpfad, Pöllwitzer Wald

Thüringer Vogtland

1. Pilzerlebnispfad Schleiz – Gräfenwarth (6 km)
2. Von der Osterburg zur Aumatalsperr – Weida (13 km)
3. Rund um Triebes – Zeulenroda-Triebes (13 km)
4. Rundwanderweg Pöllwitzer Wald – Pöllwitz (16 km)
5. Wünschendorfer Wanderangebot – Wünschendorf (18 km)
6. Rundwanderweg
Frießnitzer See – GroÙebersdorf (21 km)
7. Rundweg
Röschnitzgrund-Schlötengrund – Greiz (22 km)



Pöllwitzer Wald

REGIONALE SCHNIPSEL

NICHT NUR FÜR JUGENDLICHE

Jugendherberge Schöneck



Zentral gelegen oder
mitten in der Natur, für
Schulklassen, Sportler oder

Familien geeignet, preiswert und überraschend vielfältig: das sind die Jugendherbergen und Schullandheime im Vogtland. Übrigens: Die zum Teil auch gut an das Vogtlandnetz angebunden sind.

ALTE FEUERWACHE PLAUEN

Hier ist der Name Programm! Als einzige Jugendherberge Deutschlands in einer ehemaligen Feuerwache untergebracht, erinnert das Interieur nicht nur farblich an die Vergangenheit des Gebäudes. Highlights sind unter anderem die **Feuerwehrrutschstange** im Speisesaal, ein Feuerwehrmuseum im ehemaligen Schlauchturm und das **Feuerwehrauto** in der Garage.

Lage: Plauener Innenstadt

Freizeitgestaltung: Kunst, Kultur, Shopping

Adresse: Neundorfer Straße 3, 08523 Plauen

Kontakt: 03741 148376

Mail: plauen@jugendherberge.de

www.plauen.jugendherberge.de



Jugendherberge Plauen
alte feuerwache





Talsperre Pirk



TALSPERRE PIRK

Wer will da noch ans Mittelmeer, wenn das Gute so nah liegt? Die Jugendherberge Taltitz liegt direkt an der Talsperre Pirk und besticht durch ein **großzügiges Außengelände** inmitten des Landschaftsschutzgebietes. Natürlich ist die Jugendherberge der perfekte Ausgangspunkt für viele spannende Ausflüge ins schöne Vogtland.

Lage: direkt am Wasser

Freizeitgestaltung: Sport, Wassersport, Ausflüge

Adresse: Dobenecker Weg 27,
08606 Oelsnitz/OT Taltitz

Kontakt: 037421 23019

Mail: taltitz@jugendherberge.de

www.taltitz.jugendherberge.de

DIE NEUERÖFFNETE: JUGENDHERBERGE SCHÖNECK

Modern, barrierefrei und in Top-Lage: die Jugendherberge Schöneck wurde **Ende 2019** neu eröffnet. Die **komplett neu errichtete Anlage** lockt nicht nur mit dem definitiv besten Ausblick aller Jugendherbergen im Vogtland – sondern auch mit schier unermesslichen Möglichkeiten: **Multifunktionspielfeld, Grillplatz und Liegewiese** direkt auf dem Herbergsgelände, **IFA-Ferienpark mit Fahrrad- und Skiausleihe, Skischule, Erlebnisbad, Sauna, Wellness-Oase, Tennishalle** und und und. Und direkt nebenan ... Raum für Freizeit? Hier finden Sie ihn garantiert.

Lage: mitten in der „Ski- und Bikewelt“

Freizeitgestaltung: (Winter-)Sport, Wandern, Ausflüge

Adresse: Am Stadtpark 52, 08261 Schöneck/Vogtland

Kontakt: 037464 8106

Mail: schoeneck@jugendherberge.de

www.schoeneck.jugendherberge.de





Limbach



AWO-SCHULLANDHEIME

NETZSCHKAU UND LIMBACH

Über 7.000 Gäste besuchten in den letzten Jahren die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. Neben **Schulklassen** finden auch **Vereine, Sport- und Familiengruppen** sowie **Kinder und Jugendliche** in den Ferien **zahlreiche Möglichkeiten** der Freizeitgestaltung. Die pädagogischen Mitarbeiter an beiden Orten bieten darüber hinaus verschiedene Projekte u. a. zu Themen aus **Naturwissenschaft und Technik, Natur- und Umweltbildung** sowie **Sport und Outdoor** an.

Lage: inmitten der Natur

Freizeitgestaltung: Sport und Spiel, Wandern und Ausflüge, thematische Projekte mit pädagogischer Betreuung

Adressen: AWO-Schullandheim „Schönsicht“, Schönsichtweg 34, 08491 Netzschkau
AWO-Schullandheim „Am Schäferstein“, Pfaffengrüner Str. 9, 08491 Limbach

Kontakt für beide Schullandheime: 03765 34391

Mail: schullandheime@awovogtland.de

www.schullandheime-vogtland.de

KINDER- UND ERHOLUNGS- ZENTRUM (KIEZ)

WALDPARK GRÜNHEIDE

In 730 Meter Höhe bietet der Waldpark Grünheide auf 18 Hektar Fläche **zahlreiche Möglichkeiten** für einen entspannten Urlaub mit der **Familie, für Schul- und Klassenfahrten, für Vereinsfreizeiten oder Handicapped Reisen**. Neben Natur pur lockt der Waldpark vor allem mit sportlichen Aktivitäten: **hauseigener Kletterpark, Ballspielhalle mit Bowlingbahn, Rasen- und Kunstrasenplatz, Volleyballplätze, Saunalandschaft und Kampfsportareal** sind nur einige der zahlreichen Sport- und Freizeistätten.

Lage: inmitten des Waldes

Freizeitgestaltung: Sport, Wandern, Ausflüge, thematische Projekte mit pädagogischer Betreuung

Adresse: Rautenkränzer Str. 5, 08209 Auerbach/OT Grünheide

Kontakt: 03744 8373-0

Mail: info@waldpark.de

www.waldpark.de



Netzschkau





VISCHELANT GEWINNEN



Wir verlosen **5 x 2 Freikarten** für das Musical „Kiss me Kate“ im König Albert Theater am 20. November 2020 in Bad Elster. Wir drücken allen fest die Daumen und wünschen viel Glück.

Lilien-gewächs, Heil-pflanze	Form des tibetischen Buddhis-mus	Gegenteil von unten	3	Sicherheit	kurz für: in das	schlechte Gegen-leistung	Staat in Zentral-afrika	
▶	▼	↻ 2	↻ 3	altperuan. Herr-scher-kaste	▶	↻ 8	nervig, störend	↻ 14
abstei-gender Luftstrom	▶							vorder-asiat. Volk
Kfz.-Z.: Meißen	▶			militäri-scher Eh-rengruß	▶			
▶	↻ 6			Baum, Erle	Ausruf der Ver-wunde-rung	↻ 12		↻ 13
Märchen-figur (... im Glück)		Boden-vertiefung	▶		↻ 7		Hast, über-stürztes Drängen	
▶				ein Leicht-metall (Kw.)	indisches Gewicht	▶		↻ 10
Bad im Salz-kammer-gut		dehn-bares Gewebe	▶			↻ 4		
▶	↻ 1				franz.: Insel	▶	↻ 5	
mehr als zulässig		auf die falsche Fährte locken	▶			↻ 9		

© RateFUX 2020-440-004

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Vischelant“ und Ihrer Adresse an marketing@VVVogtland.de. Postein-sendungen (bitte ausreichend frankiert) an:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Vischelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach

Einsendeschluss ist der:
01.11.2020

Auswertung Ausgabe 18

Lösungswort: **HAUPTUNTERSUCHUNG**

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnerinnen / Gewinnern!

Teilnahmebedingungen: Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner*innen ausgelost und benachrichtigt. Mitarbeiter der Verkehrsverbund Vogtland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

IMPRESSUM



Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
Geschäftsführer Michael Barth
mail@VVVogtland.de

Redaktion / Marketing Verkehrsverbund Vogtland GmbH;
unico - **Grafik / Layout** unico – Agentur für Gestaltung,
Plauen, www.unico-gestaltung.de · **Texte** Mario Keipert,
Verkehrsverbund Vogtland GmbH · **Vertrieb** vierland, Plauen
Nachfragen / Hinweise marketing@VVVogtland.de

Bildnachweise: Verkehrsverbund Vogtland GmbH; VVV Archiv; rima15/fotolia.de; brkarl/pixabay.de; Traditionsverein Plauener Straßenbahn; marcografe.com; Tino Peiser/Archiv VVV; TIC Cheb; Gunther Brand/brand-aktuell.com; Angelika Müller; BillionPhotos.com/fotolia.de; dragana991/istockphoto.com; Christoph Beer; Marcus Tassler/Archiv VVV; Jörg Oelsner/fotomensch.de; pexels.com; creative pack/freepik; Ralf Zierold; winkimages/freepik; Ines Roßbach/Picasa; Falkneri Herrmann; ArTo/Adobestock; Katja Strauß; foto19.de/Uwe Fischer; autofocus67/fotolia.de; Till Beck/Adobestock; Christoph Beer; flori0/fotolia.de; Stadt Cheb; designed by freepik.com; Bartheld Redaktion & Verlag; vogtlandbahn; Jan Bräuer; Agentur Charis; Jan Roeder; Fritz Brinckmann; Urbazon/istockphoto.com; BSZ e.o.plauen Prisma SGMbH; WENN+ABER/Claudia Kudlinski; Martin Georgi; Anja Dethloff/kwärbeet-werbung.de; Archiv TMGS/R. Weisflög; TI Erlbach; Archiv TVV/S. Theilig; Y. David Keiderling; Jugendherberge Taltitz; Jugendherberge Schöneck; Jugendherberge Plauen; AWO-Schullandheime/Carsten Steps; Waldpark Grünheide; Thomas Schlorke; Danny Otto; michieldb/istockphoto.com

Druck Vogtland-Druck + Computersatz GmbH,
Markneukirchen · **Nächste Ausgabe** Winter 2020/21
(Redaktionsschluss: September 2020)
Auflage 25.000 Exemplare · **Erscheinungsweise**
viermal jährlich · **Ausgabe** Herbst 2020

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.

AUTOFREI

unser Vogtland entdecken

Servicetelefon 03744·19449



Vogtlandweit.
Vernetzt. Unterwegs.
www.vogtlandauskunft.de